

Pressemitteilung

Erfolgreiche "Fördersafari durch den EU-Dschungel" an der Hochschule Hof

Hof, 17. Februar 2025 – Die Veranstaltung "Fördersafari durch den EU-Dschungel" an der Hochschule Hof lockte zuletzt zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Beratung an. Organisiert von der IHK für Oberfranken Bayreuth in Kooperation mit der Hochschule Hof, bot die kostenfreie Veranstaltung praxisnahe Einblicke in die vielfältigen EU-Fördermöglichkeiten und eröffnete neue Perspektiven für Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Zum Auftakt gewährten renommierte Expertinnen und Experten in Spotlight-Interviews wertvolle Einblicke in die Beantragung von EU-Fördermitteln. Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk, Vizepräsident der Hochschule Hof, sowie Dr. Holger Friedrich vom Fraunhofer Anwendungszentrum für Textil erläuterten die Förderlandschaft, berichteten von eigenen Erfahrungen mit Fördermitteln und stellten zentrale Herausforderungen vor. Ergänzend präsentierten Vertreter der Regierung von Oberfranken sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst praxisnahe Erfolgsfaktoren für die Antragstellung.

„Bayern ist die Benchmark für das Gewinnen für Fördergelder, die in Innovationen fließen“, so Wolfram Brehm, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Oberfranken Bayreuth und Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk, Vizepräsident Forschung, Entwicklung und Entrepreneurship der Hochschule Hof, ergänzte: „Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschulen bedeutet, über Forschung und Gründung Ideen wahr werden zu lassen.“

Gezielte Informationen für Unternehmen und Forschende

Im weiteren Verlauf konnten sich die Teilnehmenden in zwei parallelen Sessions individuell informieren. Während sich eine Session gezielt auf Fördermöglichkeiten für Unternehmen konzentrierte, stand die andere im Zeichen der Wissenschaft. Themen wie INTERREG-Programme, Internationalisierungsförderungen und strategische Förderoptionen wurden von Experten der Bayerischen Forschungsallianz, der Nationalen Kontaktstelle INTERREG B Central Europe sowie der IHK für Oberfranken Bayreuth detailliert vorgestellt. Zudem bot eine Session zur erfolgreichen Antragstellung im Rahmen von Horizon Europe praxisnahe Einblicke. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst informierte darüber hinaus über aktuelle Entwicklungen zu EFRE und ESF+.

Intensiver Austausch und positive Resonanz

Die abschließende Networking-Session bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit Unternehmens- und Fördervertreterinnen und -vertretern auszutauschen. Die große Beteiligung an den Ständen und die durchweg positive Resonanz unterstrichen das hohe Interesse an EU-Fördermöglichkeiten und den bestehenden Beratungsbedarf in der Region.

Die Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung und kündigten an, das Thema Fördermöglichkeiten weiterhin aktiv zu begleiten. Ziel sei es, durch ähnliche Formate die Zugangshürden für Unternehmen und Wissenschaft weiter zu senken und den Wissenstransfer in der Region zu stärken.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit

zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtsten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).